

Evaluation des Betriebspraktikums

Liebe Studierende,

zu Beginn des Begleitseminars hatten Sie bereits einen Fragebogen zu Ihren Erwartungen an das Betriebspraktikum und an die Begleitveranstaltung ausgefüllt.

Nach Abschluss der Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum interessiert uns nun, wie Sie das Betriebspraktikum erlebt haben und die Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum bewerten.

Da wir momentan eine neue Konzeption für das Betriebspraktikum *im Rahmen des Studiums Lehramt an Realschulen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe* entwickeln, tragen die Ergebnisse der Befragung dazu bei, die Gestaltung der Betriebspraktika an der PH künftig zu optimieren.

Der Fragebogen ist anonym, die Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Petra Wengert-Richter

Fakultät I
Abteilung Schulpädagogik/ Allgemeine Didaktik
- Organisation Betriebspraktikum –

I. Das Betriebspraktikum

1. Wurde Ihr Betriebspraktikum bereits vor der vor der Begleitveranstaltung anerkannt?

Ja ☐ Nein ☐ Teilweise ☐

2. a) Wenn Ja:

Wie groß war die Zeitspanne zwischen dem Ende Ihres (anerkannten) Betriebspraktikums und dem Begleitseminar im Wintersemester 2005/06?

| | |
|---------------------|--|
| 1 Semester | |
| 2 Semester | |
| 3 Semester | |
| 4 Semester | |
| 5 Semester | |
| 6 und mehr Semester | |

b) Bei teilweiser Anerkennung:

Wo haben sie das Betriebspraktikum im Frühjahr 2006 absolviert?

Grossbetrieb ☐

Kleinbetrieb ☐

3. Erwartungen an das Betriebspraktikum

(Bitte nur Studierende antworten, die ihr Betriebspraktikum (ihre beiden Teilpraktika) im Frühjahr 2006 abgeleistet haben-, ansonsten weiter bei Frage 4.

| Ich hatte folgende Erwartungen an das Betriebspraktikum | | | | | | Meine Erwartungen sind wie folgt erfüllt worden | | |
|--|-------------------------|-----------------------|---------------------|----------------|---------------------------|---|----------|------|
| | trifft voll und ganz zu | trifft überwiegend zu | trifft teilweise zu | trifft kaum zu | trifft überhaupt nicht zu | Ja | Zum Teil | Nein |
| einen Einblick in das Ausbildungsplatzangebot für Realschulabgänger bekommen | | | | | | | | |
| das Anforderungsprofil des Betriebes/ der Institution an Bewerber/ Bewerberinnen von Ausbildungsplätzen kennen lernen | | | | | | | | |
| Probleme von Auszubildenden im betrieblichen Alltag kennen lernen | | | | | | | | |
| einen Einblick in das Aufgabenfeld neuer Ausbildungsberufe und die damit verbundenen Qualifikationen gewinnen | | | | | | | | |
| die Qualitätsanforderungen des Betriebes/ der Institution an schriftliche Bewerbungsunterlagen von Auszubildenden kennen lernen | | | | | | | | |
| die Beurteilungs- und Auswahlkriterien für Bewerber bei Vorstellungsgesprächen kennen lernen | | | | | | | | |
| den Stellenwert von Fortbildung und Mobilität im Praktikumsbetrieb einschätzen können | | | | | | | | |
| Arbeitszeitmodelle des Betriebes/ der Institution zur Vereinbarung von Familie und Beruf kennen lernen | | | | | | | | |
| die Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Praxisbeispielen des Betriebes zu erfahren | | | | | | | | |
| einen Einblick in Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung und damit verbundene Probleme im betrieblichen Alltag erhalten | | | | | | | | |
| die Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung von Arbeitnehmern in der Praxis kennen lernen | | | | | | | | |
| die praktische Zusammenarbeit des Betriebes/ der Einrichtung mit Institutionen der beruflichen Bildung kennen lernen | | | | | | | | |
| Ideen für künftige Möglichkeiten der Kooperation von Schulen mit Betrieben gewinnen | | | | | | | | |
| einen Einblick in Organisationsstruktur, Arbeitsorganisation und Entscheidungsabläufe des Unternehmens/ der Institution gewinnen | | | | | | | | |
| Aspekte betriebswirtschaftlichen Handelns in der Praxis kennen lernen | | | | | | | | |

4. An welcher Stelle Ihres Betriebspraktikums kamen Sie sich unvorbereitet vor?

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

5. Wie bewerten Sie den Nutzen Ihres abgeleisteten Betriebspraktikums insgesamt für Ihre spätere Unterrichtstätigkeit in der Berufsorientierung?

| | | | |
|---------------|----------|----------|---------|
| sehr wertvoll | wertvoll | nützlich | nutzlos |
| | | | |

6. Angenommen Sie könnten die Zeit zurückdrehen und Ihr Betriebspraktikum nochmals absolvieren. Was würden Sie von Anfang an anders machen?

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

7. Stellen Sie sich vor, Sie müssten im Rahmen eines Praktikums an einer Realschule den Berufsorientierungsunterricht und Aufgaben im Rahmen von BORS übernehmen. Inwieweit sehen Sie sich in der Lage den Berufsorientierungsunterricht zu gestalten?

| Ich könnte für eine Lerngruppe... | trifft voll und ganz zu | trifft überwiegend zu | trifft teilweise zu | trifft kaum zu | trifft überhaupt nicht zu |
|---|--------------------------------|------------------------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Informationen zu neuen Ausbildungsberufen zusammenstellen | | | | | |
| im Bedarfsfall gezielt Kontakte zu örtlichen Betrieben herstellen | | | | | |
| einen Elternabend zum Thema Berufsorientierung gestalten | | | | | |
| individuelle Beratungsgespräche zu weiterführenden Möglichkeiten schulischer und beruflicher Ausbildung durchführen | | | | | |
| einen Berufsinformationstag an der Schule konzipieren und durchführen | | | | | |
| eine Unterrichtseinheit zum Thema geschlechtsspezifische Berufswahl konzipieren und durchführen | | | | | |
| ein fächerübergreifendes Projekt zur Berufsorientierung konzipieren und durchführen | | | | | |

8. Wie gut waren die Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung mit dem Betriebspraktikum verzahnt?

| | | | | |
|----------|-----|-------------|-------------|----------|
| sehr gut | gut | mittelmäßig | weniger gut | schlecht |
| | | | | |

II. Weiterer Studienverlauf

9. Haben die Erfahrungen im Betriebspraktikum Auswirkungen auf Ihre künftige Studienplanung?

Ja ☐

Nein ☐

Wenn ja:

Begründen Sie bitte Ihre Entscheidung!

Wenn nein:

Warum nicht? Erläutern Sie bitte!

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

10. Wie könnten Sie sich eine Mitwirkung der Fächer an der PH bei den Inhalten für das Betriebspraktikum und der Berufsorientierung für Studierende vorstellen?

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

11. Haben Sie bereits entsprechende Anstrengungen und Versuche in Ihren Fächern wahrgenommen?

Ja ☐

Nein ☐

Wenn ja , welche?

| |
|--|
| |
| |
| |

III. Persönliche Angaben

Um Ihre Angabe genauer auswerten zu können, bitten wir Sie in diesem Abschnitt, einige Fragen zu Ihrem Alter, Geschlecht und Studienabschnitt zu machen.

18. An welcher Schule haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung für die PH erlangt?

| | |
|---|--|
| Allgemein bildendes Gymnasium/ Gesamtschule | |
| Berufliches Gymnasium/ Fachgymnasium | |
| Berufsoberschule | |
| Abendgymnasium/ Kolleg | |
| Sonstiges (bitte nennen!)..... | |

19. Ich bin: **weiblich** ☐ **männlich** ☐

20. Wie alt sind Sie?

| | |
|---------------|--|
| 19-21 Jahre | |
| 22-24 Jahre | |
| 25-27 Jahre | |
| 28-30 Jahre | |
| 30-35 Jahre | |
| über 35 Jahre | |

21. Semesterzahl:

Ich bin im _____ Fachsemester

22. Welche Fächer studieren Sie?

23. Bereitschaft für weiteres Interview

Ich bin bereit, mich für ein ausführliches Interview zur Verfügung zu stellen.

Ja ☐ meine Telefonnummer: _____

Nein ☐

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Petra Wengert-Richter